

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 4911

*) C I 1 - j - 1/65

Ausgegeben am 30. November 1965

Bodennutzung und Betriebsgrößenstruktur in der Landwirtschaft des Saarlandes 1965

Seit der Landwirtschaftszählung 1960 ist die Bodennutzungsvor- und -hauptehebung im Jahr 1965 erstmals wieder allgemein, das heisst in allen Gemeinden und landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt worden. Im Gegensatz zu den in der Zwischenzeit repräsentativ durchgeführten Erhebungen, bei denen nur Landesergebnisse gewonnen wurden, fallen diesmal auch Kreis- und Gemeindezahlen an. Darüber hinaus ermöglichen die bei der Vorerhebung neu erstellten Betriebsunterlagen eine Aufbereitung nach strukturellen Merkmalen, so dass die Erhebung der Bodennutzung auch einen Einblick in die derzeitige Betriebsgrößenstruktur gewährt. Die Umstellung von der Repräsentativ- auf die Totalerhebung lässt ausserdem für die Beurteilung der jüngsten Entwicklung einen einwandfreien Vergleich mit den Ergebnissen der vorletzten Totalerhebung im Jahre 1960 zu, der sich auch infolge der Nachprüfung der Bodennutzungsergebnisse und der daraus resultierenden Berichtigungen mehr empfiehlt als ein Vergleich mit den Ergebnissen der Repräsentativerhebung 1964.

Hauptnutzungs- und Kulturarten

Aufgliederung der Wirtschafts- fläche	Fläche in ha			Aufgliederung der landwirtschaft- lichen Nutzfläche	Fläche in ha		
	1965	1960	Ver- änderung +/- %		1965	1960	Ver- änderung +/- %
Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 482	133 566	- 0,1	Ackerland	77 283	77 188	+ 0,1
Waldflächen	82 158	82 916	- 0,9	darunter:	11 706	17 517	- 33,2
Sonstige Liegenschaften	41 356	40 515	+ 2,1	nicht bestellt			
davon:				Dauergrünland	44 755	45 824	- 2,3
Unkultivierte Moorflächen	247	652	- 62,1	davon:			
Öd- und Unland	7 427	8 957	- 17,1	Wiesen und Streuwiesen	35 357	39 825	- 11,2
Gebäude und Hofflächen	15 052	13 915	+ 8,2	darunter:			
Wegeland und Eisenbahnen	13 092	12 193	+ 7,4	nicht abgeerntet	4 492	7 004	- 35,9
Gewässer	2 389	2 379	+ 0,4	Viehweiden	9 398	5 999	+ 56,7
Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport- und Übungsgelände	3 149	2 419	+ 30,2	Gartenland	8 675	7 786	+ 11,4
Wirtschaftsfläche	256 996	256 997	- 0,0	Geschlossene Obstanlagen	2 589	2 619	- 1,1
				Baumschulen	95	97	- 2,1
				Rebland	83	48	+ 72,9
				Korbweidenanlagen	2	4	- 50,0
				Landwirtschaftliche Nutzfläche	133 482	133 566	- 0,1

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Nach dem endgültigen Ergebnis der Erhebung über die Nutzung des Bodens beziffert sich die Wirtschaftsfläche des Landes auf 256 996 ha; sie ist etwas grösser als die katasteramtliche Gesamtfläche von 256 737 ha, blieb aber gegenüber 1960 fast unverändert. Bei der Gliederung der Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten entfallen 52 % auf landwirtschaftliche Nutzfläche, 32 % sind bewaldet und 16 % werden von den sonstigen Liegenschaften wie Gebäude- und Hofflächen, Wegeland und Eisenbahnen, Öd- und Unland, Gewässern, Friedhöfen, Flug-, Sport- und dgl. Übungsgelände in Anspruch genommen. Im Vergleich zu 1960 haben sich die landwirtschaftliche Nutzfläche und das Waldareal zu Gunsten der bebauten Flächen, des Verkehrsnetzes, der öffentlichen Anlagen und des Sport- und Übungsgeländes etwas verringert. Innerhalb der sonstigen Liegenschaften weisen die einzelnen Nutzungsarten stärkere Veränderungen auf, die wohl zum Teil durch die infolge der Nachprüfung exaktere Erfassung zu erklären sind.

Von der 133 482 ha umfassenden landwirtschaftlichen Nutzfläche ist der grösste Teil mit 77 283 ha oder 58 % Ackerland. Als nächst grössere Kulturart folgt das Dauergrünland mit 44 755 ha oder 34 %; davon sind 35 357 ha Wiesen und 9 398 ha Viehweiden. Das Gartenland einschliesslich der privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten umfasst 8 675 ha oder 6 %. Der übrige Teil besteht aus 2 589 ha Obstanlagen, 95 ha Baumschulen, 83 ha Rebland und 2 ha Korbweidenanlagen.

Innerhalb der letzten fünf Jahre hat sich der Umfang des Ackerlandes kaum verändert, während das Grünland eine merkliche Flächeneinbusse verzeichnet. Die dieser Kulturart entzogenen Flächen sind vorwiegend für Siedlungsgelände mit Hausgärten in Anspruch genommen worden, woraus sich auch die recht beachtliche Ausdehnung des Gartenlandes erklärt. Innerhalb des Grünlandes sind die Viehweiden auf Kosten der Wiesen stark ausgedehnt worden.

Bestellung des Ackerlandes

Fruchtart	Fläche in ha		
	1965	1960	Veränderung +/- %
Brotgetreide	21 537	18 634	+ 15,6
davon:			
Winterweizen	10 622	9 767	+ 8,8
Sommerweizen	2 308	949	+ 143,2
Winterroggen	7 743	6 445	+ 20,1
Sommerroggen	350	593	- 41,0
Wintermenggetreide	514	880	- 41,6
Futtergetreide	16 405	13 904	+ 18,0
davon:			
Wintergerste	976	744	+ 31,2
Sommergerste	5 076	2 985	+ 70,1
Hafer	7 924	8 547	- 7,3
Sommermenggetreide	2 429	1 628	+ 49,2
Alle Getreidearten	37 942	32 538	+ 16,6
Kartoffeln	8 318	9 966	- 16,5
davon:			
Frühkartoffeln	655	492	+ 33,1
Mittelfrühe und Spätkartoffeln	7 663	9 474	- 19,1
Futterrüben	3 759	4 591	- 18,1
Sonstige Hackfrüchte	588	475	+ 23,8
Alle Hackfrüchte	12 665	15 032	- 15,7
Klee und Klee gras	4 211	4 410	- 4,5
Luzerne	2 131	2 230	- 4,4
Ackerwiesen und -weiden	4 889	2 850	+ 71,5
Sonstige Futterpflanzen	1 767	488	+ 262,1
Feldfutter zusammen	12 998	9 978	+ 30,3
Sonstiger Anbau	1 972	2 123	- 7,1
Anbaufläche zusammen	65 577	59 671	+ 9,9
Brachland (Sozialbrache)	11 706	17 517	- 33,2
Gesamtes Ackerland	77 283	77 188	+ 0,1

Der Anbau auf dem Ackerland, dem im Rahmen der pflanzlichen Produktion die grösste Bedeutung zukommt, weist nach dem tiefsten Stand im Jahr 1960 wieder einen beachtlichen Anstieg (10 %) auf, der teils auf die verbesserte Betriebsstruktur und die stärkere Mechanisierung der Feldarbeit, teils aber auch auf marktwirtschaftliche Verhältnisse zurückzuführen ist. So ist die Getreidefläche insgesamt um 17 % auf rund 38 000 ha gestiegen; davon sind im Berichtsjahr 21 500 ha für Brotgetreide und 16 500 ha für Futtergetreide ermittelt worden. Im Vergleich zum Vorjahr haben beim Brotgetreide der flächenmässig am stärksten ins Gewicht fallende Winterweizen und Winterroggen und beim Futtergetreide die Sommergerste im Anbau zugenommen, während der Haferanbau rückläufig ist. Im Gegensatz zum Getreide geht der arbeitsaufwendige Anbau von Hackfrüchten mehr und mehr zurück. An Kartoffeln sind im Berichtsjahr 8 320 ha und an Futterrüben, denen unter allen Rübenarten im Saarland die grösste Bedeutung zukommt, 3 760 ha angebaut worden. Gegenüber 1960 nahm die gesamte Hackfruchtfläche um 16 % und im Vergleich zum Vorjahr um 8 % ab. Die Feldfutterpflanzen, bei denen Klee und Luzerne unter der Trockenheit des Vorjahres stark gelitten hatten, haben aufgrund der Nachprüfung einen beachtlichen Zugang an Ackerwiesen und -weiden sowie des sonstigen Futterpflanzenanbaues zu verzeichnen. Die dem sonstigen Anbau wie Hülsenfrüchten, Handels- und Gartengewächsen gewidmeten Flächen belaufen sich auf rund 2 000 ha.

Das auffälligste Ergebnis, das die Bodennutzungserhebung 1965 bringt, ist der Rückgang des Brachlandes. Wurden im Jahr 1960 noch 24 500 ha landwirtschaftlichen Kulturbodens als nicht bewirtschaftet festgestellt, und zwar 17 500 ha Ackerland und 7 000 ha Wiesen, so waren es in diesem Jahr rund 11 700 ha Ackerland und 4 500 ha Wiesen, insgesamt also 16 200 ha nicht bestellte bzw. abgeerntete Nutzflächen. Gut ein Drittel des vor fünf Jahren ermittelten Brachlandes wird demnach wieder genutzt, vorwiegend zum Anbau von Getreide, Feldfutter und als Viehweiden. Diese Entwicklung ist umso auffallender, als die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe mit mehr als 0,5 ha Betriebsfläche seit 1960 von 28 396 auf 24 782 um fast 13 % zurückgegangen ist, die landwirtschaftliche Nutzfläche aller Betriebe aber um 5 % grösser ausgewiesen wird. Von dem Rückgang waren hauptsächlich die kleineren Betriebe mit weniger als 5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche betroffen, während grössere, insbesondere mittelbäuerliche Betriebe mit 10 bis unter 20 ha ihre landwirtschaftliche Nutzfläche aufgestockt haben und nunmehr zu den nächst höheren Grössenklassen zählen. Auch die im Rahmen der Flurbereinigung entstandenen Neu- und Aussiedlungen führten zu einer bemerkenswerten Stärkung von Zahl und Fläche der grösseren Bauernbetriebe. So hat sich in den letzten fünf Jahren die Zahl der 20 und mehr ha landwirtschaftliche Nutzfläche umfassenden Betriebe von 475 auf 889 erhöht; die von ihnen bewirtschaftete Nutzfläche ist von 15 223 ha auf 28 061 ha gestiegen. Die in den aufgelösten Kleinbetrieben freigewordenen Flächen und ein grosser Teil des Brachlandes sind den grösseren zugute gekommen, wodurch das bäuerliche Element der heimischen Landwirtschaft wieder beachtlich gestärkt wurde. Im einzelnen ergibt sich für die landwirtschaftlichen Betriebe ab 0,5 ha Betriebsfläche folgende Entwicklung.

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Veränderung in %			
	1948 bis 1960		1960 bis 1965	
	Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Betriebe	Landwirtschaftliche Nutzfläche
0,01 — 2	— 15,5	— 14,0	— 15,2	— 16,3
2 — 5	— 46,9	— 40,7	— 15,2	— 15,1
5 — 10	— 45,1	— 36,0	— 12,7	— 14,5
10 — 20	— 17,8	— 0,4	— 5,6	— 3,2
20 — 50	+ 43,0	+ 64,7	+ 93,7	+ 106,2
50 — 100	+ 31,0	+ 45,1	+ 31,6	+ 27,3
100 ha und mehr	— 8,3	— 2,3	+ 27,3	+ 28,8
Insgesamt	— 27,1	— 17,5	— 12,7	+ 4,7

Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1965

Kulturarten und sonstige Flächen	Saarland	Saarbr.- Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ottweiler	Saarbr.- Land	Saarlouis	St. Ingbert	St. Wendel
	ha								
I Ackerland	77 283	296	7 849	19 153	6 226	6 008	16 822	4 734	16 195
II Gartenland									
1. Haus- und Nutzgärten, Kleingärten									
a) Gärten der Betriebe	1 096	7	82	266	78	93	222	111	237
b) Sonstige Gärten	7 107	372	588	6 24	956	2 086	1 276	592	6 13
2. Private Parkanlagen, Rasenflächen, Zierg.	472	57	28	93	53	70	106	30	35
Gartenland insgesamt	8 675	436	698	983	1 087	2 249	1 604	733	885
III Obstanlagen									
1. Neuanlagen	207	1	8	59	18	11	65	13	32
2. Ältere Anlagen (1 Jahr und älter)									
a) ohne Unterkulturen	1 519	16	96	297	281	79	395	53	302
b) als Hauptnutzung mit Unterkulturen	863	4	20	221	149	180	78	37	174
Obstanlagen insgesamt	2 589	21	124	577	448	270	538	103	508
IV Baumschulen	95	22	2	64	5	2	—	—	0
V Dauergrünland									
1. Genutzte Flächen									
a) Wiesen ohne Streuwiesen	30 263	127	3 569	4 458	4 023	3 031	4 202	3 856	6 997
b) Viehweiden ohne Hutungen usw.	8 980	348	595	1 704	1 324	726	1 726	893	1 659
c) Streuwiesen, Hutungen usw.	1 020	34	24	211	153	89	217	54	238
2. Nicht genutzte Flächen	4 492	161	422	404	779	1 054	409	588	675
Dauergrünland insgesamt	44 755	670	4 610	6 777	6 279	4 900	6 554	5 396	9 569
VI Rebland									
1. Im Ertrag stehende Rebflächen									
a) mit Weissweinreben	67	0	—	67	—	0	0	0	—
b) mit Rotweinreben	0	—	—	0	—	—	—	—	—
c) mit gem. Anbau von Weiss- u. Rotweinreb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Ertrag stehende Flächen zusammen	67	0	—	67	—	0	0	0	—
2. Nicht im Ertrag stehende Rebflächen									
a) Jungfelder	9	—	—	9	—	—	—	—	—
b) Unterlagenschnittgärten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
c) Rebschulen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
d) nicht bestockte Flächen	7	—	— 0	7	—	0	0	0	—
nicht im Ertrag stehende Flächen zus.	16	—	— 0	16	—	0	0	0	—
Rebflächen insgesamt	83	0	0	83	—	0	0	0	—
VII Korbweidenanlagen	2	—	0	2	0	—	0	0	—
VIII Landwirtschaftliche Nutzfläche(I—VII).	133 482	1 445	13 283	27 639	14 045	13 429	25 518	10 966	27 157
IX Waldflächen, Forsten, Holzungen	82 158	5 552	6 787	18 462	5 994	13 575	9 765	8 537	13 486
X Unkultivierte Moorflächen	247	—	17	56	34	13	61	15	51
XI Öd- und Unland	7 427	808	446	898	893	641	1 581	667	1 493
XII Gebäude- und Hoffflächen	15 052	1 223	1 211	1 532	2 660	3 621	2 781	738	1 286
XIII Wegeland und Eisenbahnen	13 092	846	1 315	2 079	1 360	1 949	2 520	865	2 158
XIV Gewässer	2 389	74	128	640	559	258	421	171	138
XV Friedhöfe u. öffentliche Parkanlagen Sport-, Flug- u. Übungsplätze	3 149	482	288	373	537	289	519	202	459
Wirtschaftsfläche (VIII—XV)	256 996	10 430	23 475	51 679	26 082	33 775	43 166	22 161	46 228

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1965

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saarland	Saarbr- Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ottweiler	Saarbr.- Land	Saarlouis	St. Ingbert	St. Wendel
		ha								
Getreide										
1	Winterweizen	10 622	12	1 070	2 920	1 012	807	2 408	856	1 537
2	Sommerweizen	2 308	8	436	305	173	227	385	434	340
3	Weizen zusammen (1 - 2)	12 930	20	1 506	3 225	1 185	1 034	2 793	1 290	1 877
4	Winterroggen	7 743	27	686	1 669	624	608	2 181	194	1 754
5	Sommerroggen	350	2	34	88	32	34	94	10	56
6	Roggen zusammen (4 - 5)	8 093	29	720	1 757	656	642	2 275	204	1 810
7	Wintermenggetreide	514	—	33	229	79	27	95	4	47
8	Wintergerste	976	16	101	289	64	55	254	95	102
9	Sommergerste	5 076	3	1 026	874	347	316	1 103	473	934
10	Gerste zusammen (8 - 9)	6 052	19	1 127	1 163	411	371	1 357	568	1 036
11	Hafer	7 924	49	692	2 406	658	483	1 417	400	1 839
12	Sommermenggetreide	2 429	—	250	701	247	124	489	161	457
13	Körnermais	52	—	6	1	2	6	30	7	0
14	Getreide insgesamt (1 - 13)	37 994	117	4 334	9 482	3 238	2 667	8 456	2 634	7 066
Hülsenfrüchte										
zum Ausreifen (Körnergewinnung)										
15	Speiseerbsen	3	—	0	1	—	0	1	0	1
16	Speisebohnen	4	—	1	0	0	0	3	0	0
17	Futtererbsen	22	—	3	3	1	11	3	7	4
18	Ackerbohnen	88	—	11	40	—	4	8	24	1
19	Wicken	61	—	9	15	3	3	16	5	10
20	Süsslupinen	6	—	1	—	2	—	0	0	3
21	Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	29	—	4	7	1	2	2	4	9
22	Alle anderen Arten von Hülsenfrüchten	2	—	1	1	—	—	0	—	—
23	Hülsenfrüchte insgesamt (15 - 22)	215	—	30	67	7	10	33	40	28
Hackfrüchte										
24	Frühkartoffeln a) gewöhnliche	638	1	59	104	86	81	152	27	128
25	b) vorgekeimte	17	1	0	5	1	0	2	3	5
26	zusammen	655	2	59	109	87	81	154	30	133
27	Mittelfrühe Kartoffeln	3 803	8	399	933	362	181	818	205	897
28	Spätkartoffeln, einschliesslich mittelspäte	3 860	17	268	943	339	247	935	255	856
29	Kartoffeln zusammen (24 - 28)	8 318	27	726	1 985	788	509	1 907	490	1 886

noch: Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1965

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saarland	Saarbr.- Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ottweiler	Saarbr.- Land	Saarlouis	St. Ingbert	St. Wendel
		ha								
30	Zuckerrüben zur Rübengewinnung	127	—	23	43	11	5	22	5	18
31	Futterrüben zur Rübengewinnung	3 759	7	390	1 180	241	198	747	282	714
32	Kohlrüben zur Rübengewinnung	244	—	3	70	9	3	63	9	87
33	Futtermöhren zur Rübengewinnung	27	—	3	5	3	2	4	6	4
34	Futterrüben usw. zusammen (31–33)	4 030	7	396	1 255	253	203	814	297	805
35	Futterkohl	155	—	1	14	23	9	48	3	57
36	Alle anderen Hackfrüchte	35	4	1	2	1	0	24	1	2
37	Futterkohl usw. zusammen (35–36)	190	4	2	16	24	9	72	4	59
38	Hackfrüchte insgesamt (24 – 37)	12 665	38	1 147	3 299	1 076	726	2 815	796	2 768
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengew.										
39	Gemüse (ohne Samenbau)	463	21	4	8	5	23	362	32	8
40	Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenb.)	68	20	2	2	3	19	16	3	3
41	Alle anderen Gartengewächse	67	2	1	19	4	5	31	2	3
42	Gemüse, Erdbeeren usw. insgesamt (39 – 41).	598	43	7	29	12	47	409	37	14
Handelsgewächse										
43	Winteraps	62	—	2	11	11	—	18	11	9
44	Sommerraps	30	—	6	7	0	—	15	0	2
45	Rübsen (Winter- und Sommerfrucht)	15	—	1	2	4	—	7	0	1
46	Mohn	0	—	—	—	—	—	0	—	0
47	Raps, Rübsen, Mohn zusammen (43 – 46)	107	—	9	20	15	—	40	11	12
48	Heil- und Gewürzpflanzen	0	0	—	—	—	0	0	—	0
49	Rüben zur Samengewinnung	5	—	0	1	0	0	2	—	2
50	Gräser zur Samengewinnung	8	—	3	1	—	4	0	—	—
51	Alle anderen Handelsgewächse ¹⁾	3	—	—	—	—	—	3	—	—
52	Heilpflanzen usw. zusammen (48 – 51)	16	0	3	2	0	4	5	—	2
53	Handelsgewächse insgesamt (43 – 52)	123	0	12	22	15	4	45	11	14

¹⁾ Körnersenf, Flachs, Hanf, Tabak, Zichorien usw.

noch : Bodennutzung in den einzelnen Kreisen 1965

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	Saar- land	Saarbr. Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saarbr. Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel
		ha								
	Futterpflanzen									
54	Klee in Reinsaat	1 571	12	92	491	68	69	308	75	456
55	Kleegras	2 640	5	188	887	129	127	612	156	536
56	Klee und Kleegras zusammen (54 - 55)	4 211	17	280	1 378	197	196	920	231	992
57	Luzerne	2 131	5	513	592	24	107	555	285	50
58	Ackerwiese	4 009	15	193	1 685	149	108	480	89	1 290
59	Ackerweide	880	1	36	313	31	23	145	36	295
60	Ackerwiese u. Ackerweide zus. (58 - 59)	4 889	16	229	1 998	180	131	625	125	1 585
61	Serradella, Esparsette, Klee-Luzerne-Gem.	182	—	14	62	37	11	25	11	22
62	Grünmais	308	3	57	43	31	25	66	36	47
63	Wicken und Süßlupinen	736	—	144	154	33	35	114	38	218
64	Alle anderen Futterpflanzen	541	1	71	107	46	39	87	50	140
65	Serradella usw. zusammen (61 - 64)	1 767	4	286	366	147	110	292	135	427
66	Futterpflanzen insgesamt (54 - 65)	12 998	42	1 308	4 334	548	544	2 392	776	3 054
	Sonstige Flächen									
67	Zum Unterpflügen bestimmte Hauptfrüchte 2)	52	—	5	9	4	1	28	1	4
68	Schwarzbrache ohne Kleebrache	932	—	59	200	82	48	213	68	262
69	Nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Flächen	11 706	56	947	1 711	1 244	1 961	2 431	371	2 985
70	Sonstige Flächen insgesamt (67 - 69)	12 690	56	1 011	1 920	1 330	2 010	2 672	440	3 251
71	Alle Ackerfrüchte zusammen (1 - 70)	77 283	296	7 849	19 153	6 226	6 008	16 822	4 734	16 195

2) Gründüngungspflanzen.

**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche
1965, 1960 und 1948**

Landwirtschaftliche Nutzfläche vonbis unterha	Betriebe			Landwirtschaftliche Nutzfläche			Veränderung						
	Anzahl			1948	1960	1948	1965 gegen 1960		1965 gegen 1948		1960 gegen 1948		
							Betriebe	LN	Betriebe	LN	Betriebe	LN	
	1965	1960	1948	1965	1960	1948	Betriebe	LN	Betriebe	LN	Betriebe	LN	
%													
0,01 bis 2 ha	15 403	18 158	21 490	14 725	17 600	20 455	- 15,2	- 16,3	- 28,3	- 28,0	- 15,5	- 14,0	
2 bis 5 ha	5 059	5 969	11 245	15 575	18 347	30 960	- 15,2	- 15,1	- 55,0	- 49,7	- 46,9	- 40,7	
5 bis 10 ha	1 849	2 119	3 860	12 947	15 145	23 668	- 12,7	- 14,5	- 52,1	- 45,3	- 45,1	- 36,0	
10 bis 20 ha	1 582	1 675	2 037	22 609	23 362	23 464	- 5,6	- 3,2	- 22,3	- 3,6	- 17,8	- 0,4	
20 bis 50 ha	825	426	298	22 621	10 970	6 660	+ 93,7	+ 106,2	+ 176,8	+ 239,7	+ 43,0	+ 64,7	
50 bis 100 ha	50	38	29	3 317	2 605	1 795	+ 31,6	+ 27,3	+ 72,4	+ 84,8	+ 31,0	+ 45,1	
100 ha und darüber	14	11	12	2 123	1 648	1 686	+ 27,3	+ 28,8	+ 16,7	+ 25,9	- 8,3	- 2,3	
Insgesamt	24 782	28 396	38 971	93 917	89 677	108 688	- 12,7	+ 4,7	- 36,4	- 13,6	- 27,1	- 17,5	

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe in den einzelnen Kreisen nach GröÙenklassen der LN

Kreis	Jahr	Land- forst- wirtsch. Be- triebe ins- gesamt	davon		Von den Betrieben mit landwirtschaftlicher Nutzfläche haben eine LN von bis unter ha																	
			ohne landw. Nutz- fläche	mit landwirtsch. Nutz- fläche	0,01 bis 0,5		0,5 bis 2		2 bis 5		5 bis 7,5		7,5 bis 10		10 bis 20		20 bis 50		50 ha und über			
					Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha	Betr.	ha		
																					Betriebe	ha
Saarbrücken - Stadt	1965	83	13	70	638	4	1	42	47	8	22	1	5	3	26	7	96	2	94	3	347	
	1960	117	5	112	735	11	1	66	74	14	43	6	39	3	26	5	66	4	148	3	338	
Homburg	1965	1 684	42	1 642	9 701	140	46	760	774	209	692	103	626	77	673	239	3 450	107	2 911	7	529	
	1960	2 032	27	2 005	9 563	151	57	975	957	329	1 070	116	716	102	900	256	3 478	68	1 768	8	617	
Merzig-Wadern	1965	5 937	111	5 826	22 428	261	90	3 003	3 246	1 368	4 162	374	2 273	210	1 834	457	6 415	143	3 745	10	663	
	1960	6 810	112	6 698	21 980	336	116	3 529	3 848	1 683	5 206	384	2 362	245	2 118	441	6 079	74	1 814	6	437	
Ottweiler	1965	2 320	35	2 285	8 676	119	50	1 467	1 419	370	1 155	77	468	45	387	97	1 398	97	2 855	13	944	
	1960	2 854	24	2 830	7 997	140	57	1 896	1 891	475	1 422	90	543	51	446	120	1 815	52	1 390	6	433	
Saarbrücken - Land	1965	1 837	34	1 803	6 285	73	27	1 228	1 202	232	709	58	354	35	307	110	1 622	64	1 746	3	318	
	1960	2 294	30	2 264	6 474	171	67	1 496	1 423	315	941	67	482	53	456	123	1 753	34	956	5	386	
Saarlouis	1965	5 028	77	4 951	17 499	280	104	2 918	2 773	976	2 936	228	1 383	128	1 100	238	3 456	175	4 802	8	945	
	1960	5 840	64	5 776	16 343	346	138	3 584	3 636	1 129	3 477	250	1 527	107	930	262	3 694	93	2 344	5	597	
St. Ingbert	1965	2 248	32	2 216	8 074	97	34	1 287	1 353	533	1 589	80	492	39	345	97	1 406	72	2 033	11	822	
	1960	2 592	29	2 563	8 011	136	48	1 534	1 593	553	1 708	107	628	61	527	127	1 848	36	936	9	723	
St. Wendel	1965	6 182	193	5 989	20 616	560	188	3 164	3 371	1 363	4 310	260	1 548	131	1 126	337	4 766	165	4 435	9	872	
	1960	6 262	114	6 148	18 574	442	154	3 345	3 540	1 471	4 480	273	1 676	204	1 759	341	4 629	65	1 614	7	722	
Saarland	1965	25 319	537	24 782	93 917	1 534	540	13 869	14 185	5 059	15 575	1 181	7 149	668	5 798	1 582	22 609	825	22 621	64	5 440	
	1960	28 801	405	28 396	89 677	1 733	638	16 425	16 962	5 969	18 347	1 293	7 973	826	7 172	1 675	23 362	426	10 970	49	4 253	